

Rechtstipp Unterschied zwischen Erbvertrag und Testament



MAG. JEANNINE MARTE-PITSCHMANN
RECHTSANWÄLTIN IN ÖSTERREICH,
NIEDERGELASSEN IN
LIECHTENSTEIN (RUGGELL)

Es gibt zwei Hauptarten, um den Nachlass zu regeln: Erbvertrag und Testament. Diese gehen der gesetzlichen Erbfolge vor. Ein Erbvertrag kann unter Ehepartnern oder auch mit einem Dritten abgeschlossen werden. Der wesentliche Unterschied zwischen Testament und Erbvertrag besteht darin, dass Erbverträge nur unter bestimmten Voraussetzungen einseitig abgeändert oder widerrufen werden können. Ein Testament (letztwillige Verfügung) hingegen kann der Erblasser jederzeit ändern. Ein Widerruf des Erbvertrages ist möglich, wenn Entbündelungsgründe (Imstichlassen im Notstand, strafrechtliche Verurteilung mit mind. 20-jähriger Freiheitsstrafe, unsittlicher Lebenswandel, grober Undank) vorliegen. Unter Ehegatten, eingetragenen Partnern oder Personen, die eine faktische Lebensgemeinschaft führen, kann im Falle der Aufhebung der Partnerschaft auch der Erbvertrag widerrufen werden. Bei Scheidung/Trennung/Auflösung der eingetragenen Partnerschaft erlischt der Erbvertrag.

www.anwaltpartner.li

«Alles ist doch so teuer»: Muss der Staat nun eingreifen und helfen?

Staatsfinanzen Regierungschef Daniel Risch mahnte beim gestrigen VU-Anlass bei Massnahmen bezüglich der Teuerung und den steigenden Energiepreisen den Blick weniger auf Deutschland und Österreich zu richten, sondern auf die Schweiz.

VON HANNES MATT

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Zeit für Liechtenstein» lud die VU gestern Abend zu einem Einblick in «die öffentlichen Finanzen im Wandel der Zeit» samt Podiumsdiskussion. Der Publikumsandrang hielt sich - wohl auch aufgrund des «nicht ganz einfachen Themas», wie VU-Präsident Thomas Zwiefelhofer es ausdrückte - zwar in Grenzen, doch bekamen die Besucher einen guten Überblick zum derzeitigen Zustand des Geldes, das «uns allen gehört». Im Gegensatz zu anderen Ländern sei Liechtenstein hier absolut transparent und die Zahlen für jedermann zugänglich, wie der für die Landesfinanzen zuständige Regierungschef Daniel Risch mit Verweis auf den Rechenschaftsbericht betonte, sozusagen die «Bibel der Staatsfinanzen». In seinem Impulsreferat führte Risch auch vor Augen, dass der Staatshaushalt immer noch robust sei und es keinen Anlass zur grossen Sorge für Liechtenstein gäbe - trotz der hohen Schwankungen, gerade was die schlechte Börsenentwicklung anbelangt. So gebe es derzeit bei den Finanzanlagen eine Negativperformance von 425 Millionen Franken - was das erwartete Jahresergebnis von 300 Millionen Franken noch weiter drücken dürfte.

Liechtenstein im Auge des Sturms

In der Phase des geopolitischen «perfekten Sturms» mit Blick auf



Regierungschef Daniel Risch bei seinem Impulsreferat im Gampriner Saal. (Foto: ZVG)

den Ukrainekrieg würden sich Liechtenstein und die Schweiz aber positiverweise im Zentrum des Tornados befinden. Dort weht bekanntlich nur ein laueres Lüftchen. So sei die Inflation im Frankenraum mit 3,3 Prozent noch um einiges tiefer als in anderen Ländern, wo sich die Teuerung bei 10 Prozent oder gar höher bewegt. Der vielfach gehörte Ruf «Alles wird so teuer und der Staat muss helfen» gelte für Liechtenstein deshalb nicht im gleichen Ausmass, wie Risch es zusammenfasste: «Wir haben nicht jedes Problem, das das Ausland hat.» So müsse man gerade beim Thema Energiepreise, die übrigens rund die Hälfte

der hiesigen Teuerung ausmacht, ganz besonders auf die Schweiz schauen. Dort sei im Gegensatz zu Österreich und Deutschland noch kein Unterstützungspaket geschnürt worden - und es gebe auch keinen Zwang, dies zu tun. In Liechtenstein sei dies erst bei einer Teuerung von 8 Prozent festgeschrieben. Mit Verweis auf die Taskforce, die sich mit möglichen Massnahmen zu den steigenden Strom- und Gaspreisen beschäftigt und bis Ende Oktober einen ersten Bericht abgeben will, verwies der Regierungschef dann auch darauf, dass solche in diesem Sinne dann auch sehr zielgerichtet ausgerichtet werden sollen.

«Wir haben nicht jedes Problem, das das Ausland hat.»

DANIEL RISCH
REGIERUNGSCHEF

Und bezüglich der kritischen Nachfrage eines Besuchers, ob Liechtenstein auf das Geld der Casinos angewiesen ist, machte Risch indes nochmals klar, dass das Land alle Einnahmen brauche. Hier gab er mit Blick auf die für dieses Jahr budgetierten 40 Millionen Franken bei der Geldspielabgabe zu bedenken, dass man dann auf die nächsten 20 Jahren gerechnet auf 800 Millionen Franken verzichten würde. Das würde bei solchen Budgetdebatten gern vergessen.

Verschiedene Perspektiven

Bei der anschliessenden Podiumsdiskussion zwischen dem Regierungschef, Plankens Vorsteher Rainer Beck, der Volkswirtschaftsexpertin Tanja Kirn von der Universität Liechtenstein und Thomas Lorenz von der Stiftung Zukunft.li wurden die vielen Facetten der öffentlichen Finanzen unter der Moderation der Vaduzer Gemeinderätin Daniela Ospelt nochmals aus verschiedenen Blickwinkeln ausführlich diskutiert. Hier waren insbesondere die Gemeindefinanzen und der Finanzausgleich Thema. Unter anderem herrschte grosse Zustimmung, dass bei der Entflechtung der Aufgaben zwischen Land und Gemeinden durchaus noch etwas gehen könnte. So seien die Gemeinden gerade im Sozial- und Altersbereich mit ihrer Bürgernähe gut dafür geeignet, während das Land etwa bei den Lehrergelöhnen die volle Verantwortung übernehmen könnte.

ANZEIGE



Nach 20-jähriger, erfolgreicher Erfahrung in der Gastronomie blicke ich, Hussien Bicakci, zufrieden zurück. Mein erster eigener Betrieb war das Restaurant / Pizzeria Tanne in Untervaz. Eine Zeit in der ich viele Erfahrung sammeln durfte. Immer denke ich gerne an diese Zeit zurück, wo meine Leidenschaft für die Gastronomie ihren Anfang nahm.

Die Freude an meiner Arbeit und der Wunsch mich weiterzuentwickeln, hat mich vom Bündnerland ins Rheintal geführt.

Am 1. April 2022 eröffneten ich und meine Familie, das Restaurant / Pizzeria Tanne in Buchs.

Ja, wieder eine Tanne, als Zeichen meiner Verbundenheit mit der Natur, diesem schönen, lebendigen und aufrechten Baum und dem Restaurant, das mir meinen Weg geebnet hat.

Wir legen Wert auf eine gemütliche und freundliche Atmosphäre. Jeder Gast, klein und gross, soll sich Willkommen fühlen, ob in der Mittagspause, zum Pizzaplausch oder einem feierlichen Beisammensein.

Unser vielfältiges Angebot bietet für jeden etwas. Wir freuen uns bereits heute auf Ihren Besuch.



**RESTAURANT
PIZZERIA ZUR TANNE**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.	11.00 - 14.00 & 17.00 - 22.00 Uhr
Samstag	11.00 - 22.00 Uhr
Sonntag	Ruhetag

**Geschenkgutscheine bei
uns erhältlich.**

Restaurant / Pizzeria zur Tanne
Alvierstrasse 14
9470 Buchs
Tel. 081 771 25 40
www.zur-tanne.ch

Unser Angebot

Von Montag bis Freitag

- 3 verschiedene Business Menu mit Suppe oder Salat
- Wochenhit

Grosse Auswahl an

- Pizza (auch zum Bestellen und abholen)
- gutbürgerliche Küche kombiniert mit frischer mediterranen und saisonaler Küche
- frisches Fleisch aus der Schweiz und Rindsentrecôte, Rindshuft aus Argentinien
- eine erlesene Auswahl an Weinen
- erfrischende Coupes
- zum Abendessen erhält jeder Gast einen Gruss aus der Küche

Keine Zeit zu kochen?

- Wie wäre es mit einer Pizza, Pasta oder einem feinen Risotto?
- Einfach bestellen, abholen und gemütlich zu Hause geniessen.
- Wir gewähren einen Abholrabatt von 3.- CHF

